



Foto: Peter Kane



## Grüß Gott!

Am Gardasee steht ein Kreuz. Darauf ist der Satz zu lesen: „*Ascendit oratio, descendit gratia* – Aufsteigt das Gebet, hernieder steigt die Gnade.“

Die Inschrift steht nicht auf einer flatternden Fahne. Sie ist nicht in einen Stein gemeißelt. Sie ist nicht auf eine Gebetstrommel geschrieben. Sie steht auf einem Kreuz. Sie will damit einiges ins Gedächtnis rufen: Leben ist Kreuz. Leben läuft nicht immer so, wie man möchte. Auch das Gebet wird nicht so erhört, wie es die Angst, die Sorge, die Not wünschen. Was wir Gnade, Zuneigung Gottes, nennen, zeigt sich selten so, wie wir es erhoffen. „Lass diesen Kelch an mir vorübergehen!“ Für Jesus ist er nicht vorübergegangen. Er musste bis zum Ende geleert werden.

Ist das Gebet in das Nichts aufgestiegen? Hat es kein Ohr, kein Herz erreicht? „Warum hast du mich verlassen?“ Wo sind die Legionen Engel, die zu Hilfe kommen könnten, sollten? Ist der Satz vom vielgeliebten Sohn, an dem Gott sein Wohlgefallen hat, nur Einbildung, Überschätzung?

„Aufsteigt das Gebet, hernieder steigt die Gnade.“ Die Gnade, die niedersteigt, ist nicht die der Schmerzfreiheit. Sie ist nicht die Gnade der Lebensverlängerung. Sie ist die Gnade eines *neuen* Lebens. Sie ist die Gnade, die die Fülle des Lebens gibt – Erfüllung unserer besten Wünsche und Absichten, Vollendung aller Fähigkeiten der Hände, des Herzens, des Verstandes.

Warum aber das Kreuz? Es ist das Zeichen der Verwandlung: aus dem Tod zum Leben, von der Trauer zur Freude, aus dem Schmerz in das Heil. Diese Wandlung ist Gnade Gottes, aber bedarf auch unserer Gebete, unseres Vertrauens in das Tun Gottes.

Derzeit erleben wir Terrorakte, Kriege, Feindschaften und furchtbares Leid. Irgendwann muss es Frieden geben und das versöhnte Miteinander. Unsere Gebete steigen auf, und die Gnade steigt nieder; die Güte Gottes, die alles heil werden lässt.

Die Wandlung geschieht durch Jesus selber, der das Kreuz durchlitten und zum Versöhnungszeichen gemacht hat. Unser Anteil sind die Gebete, Gottes Teil sind seine Wunder: Frieden und Gerechtigkeit.

Pfarrer Paul Burtscher



Der Tod ist kein hoffnungsloser Fall.

Margot Käßmann



**Das Leben hat ein Ziel: die Heimat bei Gott. Und weil es ein Ziel hat, hat es auch einen Sinn – trotz aller Sinnlosigkeiten des Lebens. Ein Vorgeschmack auf diese Heimat ist das Gebet. Im Gebet bin ich immer schon ein wenig auf „Heimurlaub“.**

Karl-Heinz Lenzner



## Gottesdienstordnung

29. Oktober – 12. November 2023

### SO 29.10. 30. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier  
1. Jahrtag Artur Beinder  
14:00 Tauffeier

### MO 30.10.

18:00 Rosenkranz

### DI 31.10.

18:00 Rosenkranz

### MI 01.11. Allerheiligen

10:15 Eucharistiefeier  
15:00 Gedenkfeier für die Verstorbenen

### DO 02.11. Allerseelen

08:00 Messfeier für die Verstorbenen  
19:00 Messfeier mit Mozart Requiem

### SA 04.11.

08:00 Messfeier

### SO 05.11. 31. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier mit den Vereinen  
Jahrtage  
Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal  
14:00 Tauffeier Liara Winder, Baumgarten

### DO 09.11.

08:00 Messfeier

### SA 11.11.

08:00 Messfeier

### SO 12.11. 32. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier  
11:30 Tauffeier Emil Spettel

*Voll Trauer, Bestürzung und Sorge blicken wir ins Heilige Land und an viele Orte der Welt, in denen Unfriede und Hass herrschen. Sorgen und Ängste lähmen unsere Kraft. Wir bitten Gott um den Mut, uns auf sein Wort zu verlassen und zu tun, was jetzt möglich ist, damit FRIEDEN werde.*

*Gemeinsam wollen wir beten:*

**Du Gott der Liebe, du hast uns erschaffen,  
damit wir als Geschwister  
in Eintracht miteinander leben.**

**Dein Sohn Jesus hat gesagt:  
„Selig sind, die Frieden stiften;  
denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“**

**In diesen Tagen, da der Frieden  
an vielen Orten der Welt bedroht ist,  
bitten wir dich:**

**Nimm Hass und Gewalt von den Herzen  
der Menschen.**

**Schenke den Menschen in den  
Krisengebieten und auch uns Zeichen  
der Zuversicht, damit Trost und  
Hoffnung wachsen können.**

**Sei allen nahe, deren Leben gefährdet ist,  
und stärke alle Bemühungen für Versöhnung,  
damit dein Wort „Schalom“ – Friede –  
die ganze Welt durchdringe. Amen.**

*Bischof Benno Elbs*



*Vom 31.10. bis 2.11. lädt der TrauerRaum zum Verweilen ein. Wenn Sie die Gräber Ihrer Lieben besuchen, dann nehmen Sie sich auch Zeit, einen Blick in den TrauerRaum zu machen, wo die Bilder der Letztverstorbenen und andere Erinnerungen zu einem stillen Gebet anregen. Im Innehalten spüren wir, dass die Toten in das Licht Gottes eingegangen sind.*

## Informationen und Termine

### Allerheiligen – Gedenkfeier für die Verstorbenen

Um 15.00 Uhr beten wir in der Basilika für alle Verstorbenen, die auf unserem Friedhof ruhen, besonders für jene, die im vergangenen Jahr verstorben sind:

Artur Beinder	† 14.11.2022	Herta Maschek	† 17.04.2023
Hermann Kalb	† 19.12.2022	Rosa Hopfner	† 30.05.2023
Stefan Grimm	† 05.04.2023	Walter Böhler	† 05.09.2023

Anschließend beten wir auf dem Friedhof an den Gräbern unserer Lieben.

### Allerseelen – Messfeier für die Verstorbenen

Um 8.00 Uhr ist Hl. Messe für die Verstorbenen.

Um 19.00 Uhr ist die Eucharistiefeier mit dem Mozart Requiem, gestaltet von Chor und Orchester, unter der Leitung von DKM Benjamin Lack.

### Seelen Sonntag – Gedenken beim Kriegerdenkmal

Der Sonntag nach Allerheiligen ist in besonderer Weise dem Gedenken der Verstorbenen und Kriegsgefallenen der letzten beiden Weltkriege gewidmet.

Die Ortsvereine sind zur Mitfeier eingeladen.

Nach der Eucharistiefeier ist das feierliche Gedenken vor dem Kriegerdenkmal.

### Vorbereitung auf die Marienweihe am 8. Dezember

Vom 5.11. sind es 33 Tage bis zum Marienfest. In dieser Zeit ist die Gelegenheit, sich auf die Marienweihe vorzubereiten.

Broschüren dazu gibt es im Pfarrbüro.

***Die Liebe ist stärker als der Tod und die Todesangst.  
Nur durch sie, nur durch die Liebe,  
bleibt das Leben bestehen.***

*Iwan Turgenjew*

### Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84  
T: 05572/58367  
T (Pfarrer): 0676/832408137

[www.maria-bildstein.at](http://www.maria-bildstein.at)  
pfarramt@maria-bildstein.at  
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

